

Statistischer Bericht

A VI 7 - m 05/07

└ Arbeitsmarkt
im **Land Brandenburg**
Mai 2007

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam
Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39-843
Fax 0331 39-418
Mo–Do 10.30–15 Uhr, Fr 9.30–14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 11
Tel. 0355-4868227
Fax 0355-4868144
undine.neumann@statistik-bbb.de

Impressum

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Standort Potsdam
Dortustraße 46
14467 Potsdam
Telefon: 0331 39444
Fax: 0331 39418
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Statistischer Bericht

A VI 7 - m 05/07

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg
Die Veröffentlichung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe für nichtgewerbliche Zwecke gestattet.

Erscheinungsfolge: monatlich
Preis (Print-Version): 6,00 EUR

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis	Seite
Vorbemerkungen	2
Statistik über Kurzarbeit ab IV. Quartal 2006	2
Änderungen der Arbeitsmarktstatistik ab 2005	2
Definitionen	2
1. Arbeitslosenquote und Arbeitslose im Land Brandenburg 1998 bis 2006 (Grafik)	4
2. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Mai 2007	5
3. Arbeitslose im Mai 2007 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken	6
Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Mai 2007 nach Personengruppen	
4. Land Brandenburg	7
5. Agenturbezirk Cottbus	8
6. Agenturbezirk Eberswalde	9
7. Agenturbezirk Frankfurt (Oder)	10
8. Agenturbezirk Neuruppin	11
9. Agenturbezirk Potsdam	12
10. Kurzarbeiter im März 2007	13
11. Kurzarbeiter im März 2003 bis 2007	14
12. Wichtige Eckdaten zum Arbeitsmarkt im Mai 2007 nach Arbeitsagenturen	15
13. Arbeitslose insgesamt im Mai 2007 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Personen- gruppen und Arbeitslosenquoten	16
14. Arbeitslose im Mai 2007 nach Verwaltungsbezirken, Rechtskreisen und Geschlecht	18
15. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Mai 2007 nach Bundesländern	19

Vorbemerkungen

Die vorliegenden Daten zum Arbeitsmarkt im Land Brandenburg wurden aus der Presseinformation der Bundesagentur für Arbeit (BA)/Regionaldirektion Berlin-Brandenburg, aus den Arbeitsmarktreports der Arbeitsagenturen sowie aus dem Internetangebot der BA zusammengestellt.

Die Daten gelten für 3 Monate als vorläufig.

Statistik über Kurzarbeit ab IV. Quartal 2006

Ab IV. Quartal 2006 werden bei der BA Daten zur Statistik über Kurzarbeit nur noch quartalsweise aufbereitet. Aktuelle Daten zur Kurzarbeit (IV. Quartal) werden voraussichtlich erstmals wieder im Februar 2007 zur Verfügung stehen.

Änderungen der Arbeitsmarktstatistik ab 2005

Mit der Einführung des Sozialgesetzbuches II (SGB II) änderten sich ab 2005 die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland. Bis Ende 2004 basierten die Statistiken allein auf den Geschäftsdaten der Arbeitsagenturen. Nach der Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe waren die Agenturen nur noch für einen Teil der Arbeitslosen zuständig. Als Träger der neuen Grundsicherung für Arbeit Suchende nach dem SGB II traten mit den Arbeitsgemeinschaften von Arbeitsagenturen und Kommunen und den zugelassenen kommunalen Trägern (optierende Kommunen) weitere Akteure auf den Arbeitsmarkt. Die Arbeitsmarktstatistik wurde unter Einschluss der Grundsicherung für Arbeit Suchende und unter Beibehaltung der Definition der Arbeitslosigkeit aus dem SGB III von der BA weiter geführt. Die SGB II-Besonderheiten wurden in die bestehenden Statistikverfahren integriert und insbesondere eine Differenzierung nach Rechtskreis (SGB III bzw. SGB II) und Trägerschaft ermöglicht.

Ab diesem Zeitpunkt waren die Statistiken zum Teil vorläufig und enthielten auch Schätzwerte, die dann später durch endgültige Daten ersetzt wurden. Der Erhebungsstichtag der Statistiken der Bundesagentur für Arbeit wurde ab 2005 auf die Monatsmitte gelegt, vorher wurden statistische Erhebungen jeweils am Monatsende durchgeführt.

Auf Grund gesetzlicher, methodischer und organisatorischer Änderungen der Arbeitsmarktstatistik sowie der Einführung neuer IT-Verfahren bei der Datenübermittlung und – aufbereitung wurden von der BA die Zahlen zur Arbeitslosigkeit für zurückliegende Jahre mehrmals korrigiert. Deshalb ist die Vergleichbarkeit zwischen den Zahlen in diesem Bericht und den Zahlen in früheren Veröffentlichungen nicht mehr gewährleistet.

Definitionen

Arbeitslose: Für Leistungsbezieher nach dem SGB II findet die Definition der Arbeitslosigkeit nach dem SGB III Anwendung. Danach ist arbeitslos, wer keine Beschäftigung hat (weniger als 15 Wochenstunden), eine versicherungspflichtige Beschäftigung sucht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht und bei einer Arbeitsagentur oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet ist. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen als arbeitslos zu zählen. Wichtige Beispiele sind:

- Beschäftigte Personen, die mindestens 15 Stunden in der Woche arbeiten, aber wegen zu geringem Einkommen bedürftig nach dem SGB II sind und deshalb Arbeitslosengeld II erhalten, werden nicht als arbeitslos gezählt.
- Erwerbsfähige Hilfebedürftige Personen, die keine Arbeit aufnehmen können, weil sie kleine Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, erhalten Arbeitslosengeld II; sie werden nicht als arbeitslos gezählt, weil sie für die Arbeitsaufnahme nicht verfügbar sein müssen.

Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

Arbeitslosenquote: Die Arbeitslosenquoten sind der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen bzw. an den abhängig zivilen Erwerbspersonen. Die Bezugsgrößen für die Berechnung der Arbeitslosenquoten werden einmal jährlich (ab Berichtsmonat April oder Mai) aktualisiert. Rückrechnungen werden nicht vorgenommen.

Zu den **zivilen** Erwerbspersonen zählen alle abhängig zivilen Erwerbspersonen, Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen.

Zu den **abhängig zivilen** Erwerbspersonen zählen die abhängig Erwerbstätigen zuzüglich der Arbeitslosen. Die abhängig zivilen Erwerbstätigen setzen sich aus den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, den geringfügig Beschäftigten und den Beamten zusammen.

Arbeit Suchende: Arbeit Suchende sind Personen, die eine Beschäftigung als Arbeitnehmer suchen. Dabei ist der Begriff weiter gefasst als der der Arbeitslosen und enthält zusätzlich zu den arbeitslosen Arbeit Suchenden auch die nicht arbeitslosen Arbeit Suchenden. Das sind die Personen, die eine Beschäftigung suchen, auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder eine selbstständige Tätigkeit ausüben oder sich in einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme befinden. Im Personenkreis der Berechtigten nach SGB II sind dies insbesondere die voll erwerbstätigen Arbeitnehmer, die wegen geringen Einkommens einen Aufstockungsbetrag nach SGB II erhalten. Diese müssen sich grundsätzlich für die Aufnahme von besser bezahlten Tätigkeiten zur Verfügung stellen.

Erwerbsfähige Hilfebedürftige: Das sind Personen im Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren, die erwerbsfähig und hilfebedürftig sind sowie ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der BRD haben. Erwerbsfähig ist, wer mindestens drei Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des Arbeitsmarktes arbeiten kann. Hilfebedürftig ist, wer seinen Lebensunterhalt und den Lebensunterhalt der in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen nicht aus eigenen Mitteln und vor allem nicht durch Aufnahme einer zumutbaren Arbeit sichern kann. Erwerbsfähige Hilfebedürftige umfassen Erwerbstätige, deren Einkommen nicht zur Deckung des Lebensunterhalts ausreicht, Arbeitslose und Personen, die aufgrund berechtigter Einschränkungen (z. B. Kinderbetreuung, Pflege eines Angehörigen, Schulbesuch) derzeit nicht dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen.

Grundsicherung für Arbeit Suchende: Die Grundsicherung für Arbeit Suchende umfasst Leistungen zur Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit insbesondere durch Eingliederung in Arbeit und zur Sicherung des Lebensunterhalts.

Kurzarbeiter: Als Kurzarbeiter gelten beschäftigte Arbeitnehmer, in deren Betrieb wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalls mehr als 10 % der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfallen und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben (§ 63 ff Arbeitsförderungsgesetz (AFG)).

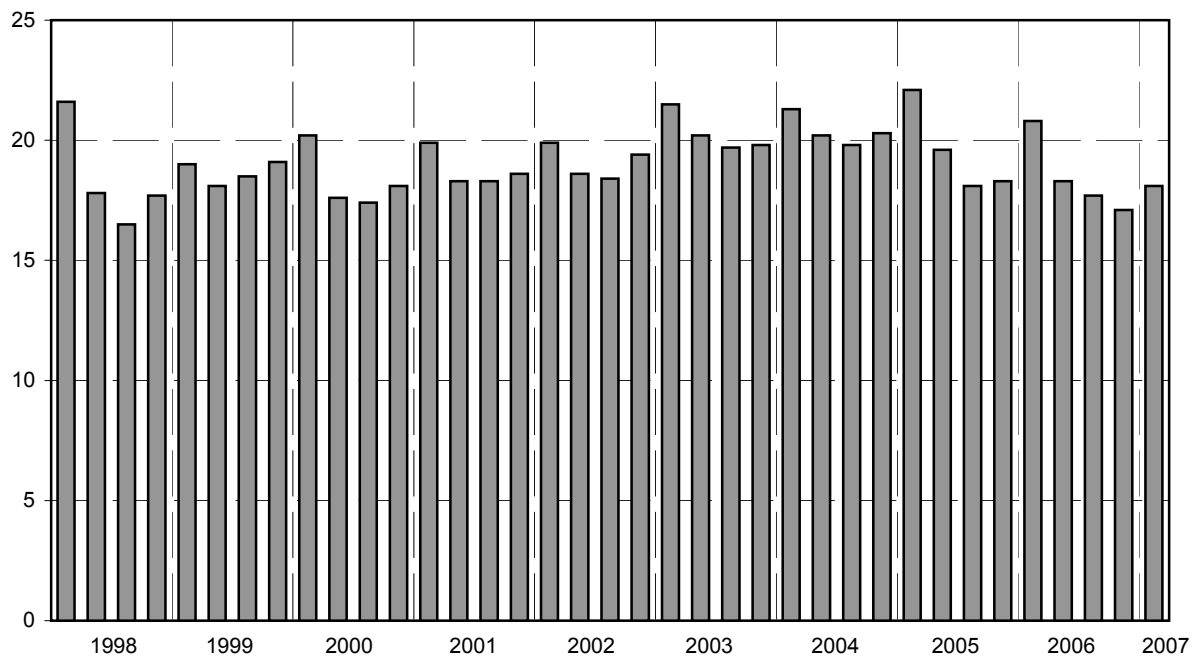
Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts: Diese Leistungen setzen sich aus Arbeitslosengeld II und Sozialgeld zusammen. Die Höhe der jeweiligen Leistung richtet sich nach dem Gesamtbedarf abzüglich der jeweils anrechenbaren Einkommen und Vermögen. Arbeitslosengeld II erhalten alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen. Es umfasst die Regelleistung, Leistungen für Mehrbedarfe, Einmalleistungen Beiträge zur gesetzlichen Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung sowie Leistungen für Unterkunft und Heizung. Ehemalige Arbeitslosengeldempfänger erhalten während der ersten 24 Monate nach Erlöschen des Arbeitslosengeldanspruches einen Zuschlag. Die nicht erwerbsfähigen Mitglieder in einer Bedarfsgemeinschaft wie z. B. Eltern, Partner und minderjährige unverheiratete Kinder erhalten Sozialgeld, das sich aus den gleichen Komponenten wie das Arbeitslosengeld II zusammensetzt.

Gemeldete Stellen: Als gemeldete Stellen gelten die den Arbeitsagenturen zur Verfügung gemeldeten Arbeitsplätze mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als 7 Kalendertagen.

1. Arbeitslosenquote und Arbeitslose im Land Brandenburg 1998 bis 2007

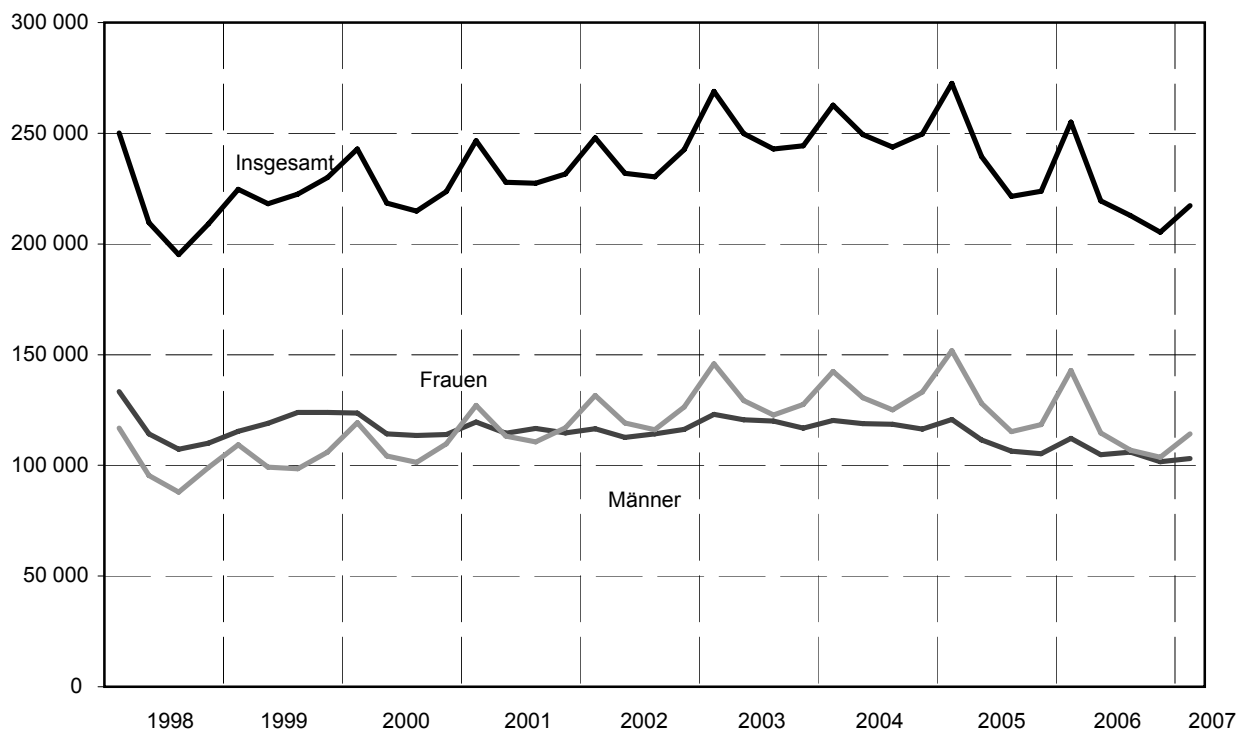
Arbeitslosenquote der abhängig zivilen Erwerbspersonen

Prozent



Arbeitslose

Anzahl



2. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Mai 2007

Merkmal	2007			Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	Mai	April	März	absolut	Prozent
Arbeitslose insgesamt ¹⁾	202 375	209 900	217 299	- 25 598	- 11,2
und zwar					
Frauen	98 822	101 322	103 140	- 8 023	- 7,5
Männer	103 546	108 572	114 155	- 17 578	- 14,5
Jugendliche unter 20 Jahren	3 005	3 250	3 627	- 877	- 22,6
Jüngere unter 25 Jahren	22 601	23 997	25 859	- 5 600	- 19,9
55 Jahre und älter	26 949	27 642	28 143	- 836	- 3,0
Ausländer	5 330	5 451	5 451	- 237	- 4,3
Arbeitslose insgesamt	202 375	209 900	217 299	- 25 598	- 11,2
Cottbus	50 907	52 918	55 388	- 6 307	- 11,0
Eberswalde	29 741	30 184	30 734	- 2 194	- 6,9
Frankfurt (Oder)	35 706	37 035	38 273	- 6 269	- 14,9
Neuruppin	44 365	45 603	47 231	- 4 779	- 9,7
Potsdam	41 656	44 160	45 673	- 6 049	- 12,7
Arbeitslose Frauen	98 822	101 322	103 140	- 8 023	- 7,5
Cottbus	26 222	26 847	27 657	- 1 798	- 6,4
Eberswalde	14 620	14 678	14 605	- 468	- 3,1
Frankfurt (Oder)	16 771	17 165	17 380	- 2 243	- 11,8
Neuruppin	21 782	22 200	22 707	- 1 633	- 7,0
Potsdam	19 427	20 432	20 791	- 1 881	- 8,8
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	15,0	15,8	16,3	- 2,1	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	16,6	17,5	18,1	- 2,4	X
Frauen	16,5	17,2	17,5	- 1,6	X
Männer	16,7	17,8	18,7	- 3,2	X
Jugendliche unter 20 Jahren	6,5	6,3	7,1	- 1,1	X
Jüngere unter 25 Jahren	14,7	15,3	16,5	- 3,3	X
Ausländer	33,3	40,2	40,2	- 7,7	X

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

3. Arbeitslose im Mai 2007 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken

<u>Arbeitsagentur</u> Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt ¹⁾	Veränderung gegenüber			
		Vormonat		Vorjahresmonat	
		absolut	Prozent	absolut	Prozent
Arbeitsagenturen					
Cottbus	50 907	- 2 011	- 3,8	- 6 307	- 11,0
Eberswalde	29 741	- 443	- 1,5	- 2 194	- 6,9
Frankfurt (Oder)	35 706	- 1 329	- 3,6	- 6 269	- 14,9
Neuruppin	44 365	- 1 238	- 2,7	- 4 779	- 9,7
Potsdam	41 656	- 2 504	- 5,7	- 6 049	- 12,7
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	6 620	- 396	- 5,6	- 734	- 10,0
Cottbus	9 792	- 304	- 3,0	- 544	- 5,3
Frankfurt (Oder)	5 602	- 137	- 2,4	- 1 091	- 16,3
Potsdam	8 078	- 423	- 5,0	- 1 353	- 14,3
Landkreise					
Barnim	13 838	- 255	- 1,8	- 1 062	- 7,1
Dahme-Spreewald	9 241	- 689	- 6,9	- 1 644	- 15,1
Elbe-Elster	12 555	- 453	- 3,5	- 1 805	- 12,6
Havelland	10 578	- 580	- 5,2	- 2 427	- 18,7
Märkisch-Oderland	15 350	- 539	- 3,4	- 2 984	- 16,3
Oberhavel	15 077	- 186	- 1,2	- 1 516	- 9,1
Oberspreewald-Lausitz	13 507	- 423	- 3,0	- 1 559	- 10,3
Oder-Spree	14 754	- 653	- 4,2	- 2 194	- 12,9
Ostprignitz-Ruppin	10 678	- 313	- 2,8	- 432	- 3,9
Potsdam-Mittelmark	10 384	- 867	- 7,7	- 2 132	- 17,0
Prignitz	8 032	- 159	- 1,9	- 404	- 4,8
Spree-Neiße	11 610	- 410	- 3,4	- 1 397	- 10,7
Teltow-Fläming	10 776	- 550	- 4,9	- 1 188	- 9,9
Uckermark	15 903	- 188	- 1,2	- 1 132	- 6,6
Land Brandenburg	202 375	- 7 525	- 3,6	- 25 598	- 11,2

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

4. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Mai 2007 im Land Brandenburg nach Personengruppen

Merkmal	Mai		April 2007	Veränderung zum	
	2007	2006		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeitslose insgesamt ¹⁾	202 375	227 973	209 900	- 3,6	- 11,2
und zwar					
Frauen	98 822	106 845	101 322	- 2,5	- 7,5
Männer	103 546	121 124	108 572	- 4,6	- 14,5
Jugendliche unter 20 Jahren	3 005	3 882	3 250	- 7,5	- 22,6
Jüngere unter 25 Jahren	22 601	28 201	23 997	- 5,8	- 19,9
55 Jahre und älter	26 949	27 785	27 642	- 2,5	- 3,0
Ausländer	5 330	5 567	5 451	- 2,2	- 4,3
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	15,0	17,1	15,8	X	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	16,6	19,0	17,5	X	X
Frauen	16,5	18,1	17,2	X	X
Männer	16,7	19,9	17,8	X	X
Jugendliche unter 20 Jahren	6,5	7,6	6,3	X	X
Jüngere unter 25 Jahren	14,7	18,0	15,3	X	X
Ausländer	33,3	41,0	40,2	X	X

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

5. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Mai 2007 im Agenturbezirk Cottbus nach Personengruppen

Merkmal	Mai		April 2007	Veränderung zum	
	2007	2006		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeitslose insgesamt ¹⁾	50 907	57 214	52 918	- 3,8	- 11,0
und zwar					
Frauen	26 222	28 020	26 847	- 2,3	- 6,4
Männer	24 685	29 194	26 071	- 5,3	- 15,4
Jugendliche unter 20 Jahren	597	864	635	- 6,0	- 30,9
Jüngere unter 25 Jahren	5 372	6 818	5 685	- 5,5	- 21,2
55 Jahre und älter	7 466	7 653	7 567	- 1,3	- 2,4
Ausländer	1 113	1 137	1 144	- 2,7	- 2,1
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	17,7	20,0	18,5	X	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	19,7	22,1	20,4	X	X
Frauen	20,8	22,3	21,4	X	X
Männer	18,5	21,9	19,6	X	X
Jugendliche unter 20 Jahren	5,8	7,4	5,5	X	X
Jüngere unter 25 Jahren	15,8	19,6	16,4	X	X
Ausländer	37,9	37,4	37,6	X	X

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

6. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Mai 2007 im Agenturbezirk Eberswalde nach Personengruppen

Merkmal	Mai		April 2007	Veränderung zum	
	2007	2006		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeitslose insgesamt ¹⁾	29 741	31 935	30 184	- 1,5	- 6,9
und zwar					
Frauen	14 620	15 088	14 678	- 0,4	- 3,1
Männer	15 121	16 847	15 506	- 2,5	- 10,2
Jugendliche unter 20 Jahren	445	595	475	- 6,3	- 25,2
Jüngere unter 25 Jahren	3 276	3 998	3 471	- 5,6	- 18,1
55 Jahre und älter	3 999	4 000	4 067	- 1,7	- 0,0
Ausländer	619	570	631	- 1,9	+ 8,6
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	18,1	19,7	18,6	X	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	19,9	21,8	20,6	X	X
Frauen	19,9	21,1	20,5	X	X
Männer	20,0	22,6	20,8	X	X
Jugendliche unter 20 Jahren	7,6	9,5	7,6	X	X
Jüngere unter 25 Jahren	17,5	21,3	18,5	X	X
Ausländer	45,3	45,0	49,8	X	X

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

7. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Mai 2007 im Agenturbezirk Frankfurt (Oder) nach Personengruppen

Merkmal	Mai		April 2007	Veränderung zum	
	2007	2006		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeitslose insgesamt ¹⁾	35 706	41 975	37 035	- 3,6	- 14,9
und zwar					
Frauen	16 771	19 014	17 165	- 2,3	- 11,8
Männer	18 935	22 961	19 870	- 4,7	- 17,5
Jugendliche unter 20 Jahren	625	482	656	- 4,7	+ 29,7
Jüngere unter 25 Jahren	4 230	4 740	4 429	- 4,5	- 10,8
55 Jahre und älter	4 365	4 624	4 485	- 2,7	- 5,6
Ausländer	1 079	1 270	1 104	- 2,3	- 15,0
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	15,1	18,0	15,9	X	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	16,7	20,0	17,6	X	X
Frauen	15,8	18,3	16,5	X	X
Männer	17,5	21,7	18,8	X	X
Jugendliche unter 20 Jahren	7,7	5,4	7,4	X	X
Jüngere unter 25 Jahren	15,7	17,4	16,3	X	X
Ausländer	40,1	58,8	51,1	X	X

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

8. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Mai 2007 im Agenturbezirk Neuruppin nach Personengruppen

Merkmal	Mai		April 2007	Veränderung zum	
	2007	2006		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeitslose insgesamt ¹⁾	44 365	49 144	45 603	- 2,7	- 9,7
und zwar					
Frauen	21 782	23 415	22 200	- 1,9	- 7,0
Männer	22 576	25 725	23 397	- 3,5	- 12,2
Jugendliche unter 20 Jahren	696	1 073	755	- 7,8	- 35,1
Jüngere unter 25 Jahren	5 146	6 534	5 369	- 4,2	- 21,2
55 Jahre und älter	5 862	5 955	6 025	- 2,7	- 1,6
Ausländer	753	769	753	—	- 2,1
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	15,4	17,2	15,9	X	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	17,0	19,2	17,8	X	X
Frauen	17,0	18,6	17,7	X	X
Männer	17,0	19,7	17,9	X	X
Jugendliche unter 20 Jahren	6,9	9,6	6,8	X	X
Jüngere unter 25 Jahren	15,7	19,8	16,3	X	X
Ausländer	31,8	34,0	33,2	X	X

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

9. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Mai 2007 im Agenturbezirk Potsdam nach Personengruppen

Merkmal	Mai		April 2007	Veränderung zum	
	2007	2006		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeitslose insgesamt ¹⁾	41 656	47 705	44 160	- 5,7	- 12,7
und zwar					
Frauen	19 427	21 308	20 432	- 4,9	- 8,8
Männer	22 229	26 397	23 728	- 6,3	- 15,8
Jugendliche unter 20 Jahren	642	868	729	- 11,9	- 26,0
Jüngere unter 25 Jahren	4 577	6 111	5 043	- 9,2	- 25,1
55 Jahre und älter	5 257	5 553	5 498	- 4,4	- 5,3
Ausländer	1 766	1 821	1 819	- 2,9	- 3,0
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	11,2	13,0	12,1	X	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	12,5	14,5	13,4	X	X
Frauen	11,7	13,1	12,5	X	X
Männer	13,2	15,9	14,3	X	X
Jugendliche unter 20 Jahren	5,3	6,4	5,4	X	X
Jüngere unter 25 Jahren	11,0	14,2	11,7	X	X
Ausländer	26,5	37,7	37,6	X	X

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

10. Kurzarbeiter im März 2007

Merkmal Arbeitsagentur	März 2007	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	Prozent
Kurzarbeiter insgesamt	5 905	+ 2 951	+ 99,9
davon			
Männer	5 503	+ 3 262	+ 145,6
Frauen	402	- 311	- 43,6
Kurzarbeiter mit einem			
Arbeitsausfall von	1 631	+ 929	+ 132,3
bis 25 %	1 670	+ 697	+ 71,6
über 25 bis 50 %	1 030	+ 418	+ 68,3
über 50 bis 75 %	1 574	+ 907	+ 136,0
über 75 bis 100 %			
Kurzarbeiter insgesamt	5 905	+ 2 951	+ 99,9
Cottbus	.	.	.
Eberswalde	.	.	.
Frankfurt (Oder)	.	.	.
Neuruppin	.	.	.
Potsdam	.	.	.
davon			
Männer	5 503	+ 3 262	+ 145,6
Cottbus	.	.	.
Eberswalde	.	.	.
Frankfurt (Oder)	.	.	.
Neuruppin	.	.	.
Potsdam	.	.	.
Frauen	402	- 311	- 43,6
Cottbus	.	.	.
Eberswalde	.	.	.
Frankfurt (Oder)	.	.	.
Neuruppin	.	.	.
Potsdam	.	.	.
Betriebe mit Kurzarbeitern	836	402	+ 92,6

11. Kurzarbeiter im März 2003 bis 2007

Merkmal	März				
	2007	2006	2005	2004	2003
Kurzarbeiter insgesamt	5 905	2 954	5 929	7 526	8 178
davon					
Männer	5 503	2 241	4 500	6 036	6 612
Frauen	402	713	1 429	1 490	1 566
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von					
bis 25 %	1 631	702	1 689	1 337	2 393
über 25 bis 50 %	1 670	973	1 627	2 146	2 670
über 50 bis 75 %	1 030	612	1 102	1 232	1 159
über 75 bis 100 %	1 574	667	1 511	2 811	1 956
Kurzarbeiter insgesamt	5 905	2 954	5 929	7 526	8 178
Cottbus	.	620	1 378	2 302	1 537
Eberswalde	.	428	820	838	1 319
Frankfurt (Oder)	.	421	1 103	970	1 437
Neuruppin	.	827	1 638	2 334	1 518
Potsdam	.	658	990	1 082	2 367
davon					
Männer	5 503	2 241	4 500	6 036	6 612
Cottbus	.	455	1 072	1 771	1 165
Eberswalde	.	308	634	706	1 143
Frankfurt (Oder)	.	320	772	836	1 102
Neuruppin	.	674	1 225	1 785	1 213
Potsdam	.	484	797	938	1 989
Frauen	402	713	1 429	1 490	1 566
Cottbus	.	165	306	531	372
Eberswalde	.	120	186	132	176
Frankfurt (Oder)	.	101	331	134	335
Neuruppin	.	153	413	549	305
Potsdam	.	174	193	144	378
Betriebe mit Kurzarbeitern	836	434	683	734	709

12. Wichtige Eckdaten zum Arbeitsmarkt im Mai 2007 nach Arbeitsagenturen

Merkmal	Land insgesamt	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (O.)	Neuruppin	Potsdam
Gemeldete Stellen						
Zugang im Monat	7 905	1 465	799	1 176	1 363	3 102
Zugang seit Jahresbeginn	41 621	8 888	3 660	7 244	6 794	15 035
Bestand am Monatsende	14 553	2 822	1 434	1 786	1 826	6 685
Teilnehmer an Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung insgesamt	4 451	1 020	773	780	858	1 020
Beschäftigte in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen insgesamt	2 835	805	196	1 107	402	325
Beschäftigte in Strukturanpassungsmaßnahmen insgesamt	294	129	12	69	3	81
Beschäftigte in Personal-Service-Agenturen						
Eintritte ¹⁾	7 078	1 860	1 242	925	1 577	1 474
Bestand	203	30	107	.	5	61
Austritte ¹⁾	6 818	1 775	1 134	924	1 572	1 413
dar. Austritte in sv-pflichtige Beschäftigung ¹⁾	1 776	530	386	232	303	325

1) Kumulierte Daten seit Einführung der PSA im Jahr 2003

13. Arbeitslose insgesamt^{*)} im Mai 2007 nach Verwaltungs-

Lf. Nr.	Verwaltungsbezirk	Arbeitslose				
		insgesamt	Frauen	Männer	Ausländer	unter 20 Jahre
	Kreisfreie Städte					
1	Brandenburg an der Havel	6 620	3 153	3 467	268	96
2	Cottbus	9 792	4 744	5 048	479	145
3	Frankfurt (Oder)	5 602	2 579	3 023	333	61
4	Potsdam	8 078	3 556	4 522	722	103
	Landkreise					
5	Barnim	13 838	6 379	7 459	410	228
6	Dahme-Spreewald	9 241	4 366	4 875	315	121
7	Elbe-Elster	12 555	6 764	5 791	177	122
8	Havelland	10 578	5 157	5 421	248	161
9	Märkisch-Oderland	15 350	7 014	8 336	271	241
10	Oberhavel	15 077	7 184	7 893	317	251
11	Oberspreewald-Lausitz	13 507	7 103	6 404	194	154
12	Oder-Spree	14 754	7 178	7 576	475	323
13	Ostprignitz-Ruppin	10 678	5 277	5 394	110	195
14	Potsdam-Mittelmark	10 384	4 872	5 512	254	170
15	Prignitz	8 032	4 164	3 868	78	89
16	Spree-Neiße	11 610	5 915	5 695	194	118
17	Teltow-Fläming	10 776	5 176	5 600	276	210
18	Uckermark	15 903	8 241	7 662	209	217
19	Land Brandenburg	202 375	98 822	103 546	5 330	3 005

^{*)} Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

bezirken, ausgewählten Personengruppen und Arbeitslosenquoten

insgesamt		Arbeitslosenquote bezogen auf				Lf. Nr.
unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	alle zivilen Erwerbs- personen	abhängig zivile Erwerbspersonen			
			insgesamt	Frauen	Männer	
785	732	17,2	19,1	18,7	19,6	1
1 310	1 321	17,4	19,4	18,7	20,0	2
623	621	16,4	18,2	16,6	19,9	3
861	882	10,1	13,3	9,7	12,9	4
1 733	1 742	14,7	16,3	15,1	17,6	5
1 013	1 251	10,9	12,2	11,7	12,6	6
1 252	1 610	19,8	22,1	25,0	19,5	7
1 281	1 310	12,9	14,4	14,2	14,5	8
1 735	1 750	14,9	16,5	15,1	17,8	9
1 885	2 059	14,3	15,7	15,1	16,3	10
1 239	2 131	19,8	22,1	24,3	20,0	11
1 872	1 994	14,8	16,3	16,1	16,5	12
1 398	1 466	19,3	21,2	21,3	21,0	13
1 123	1 596	9,4	10,5	10,1	11,0	14
582	1 027	17,8	19,8	21,4	18,3	15
1 152	1 926	16,2	17,9	18,5	17,2	16
1 214	1 274	12,3	13,7	13,5	13,8	17
1 543	2 257	22,6	24,7	26,5	23,1	18
22 601	26 949	15,0	16,6	16,5	16,7	19

14. Arbeitslose im Mai 2007 nach Verwaltungsbezirken, Rechtskreisen und Geschlecht

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt ¹⁾	SGB III			SGB II		
		insgesamt	Frauen	Männer	insgesamt	Frauen	Männer
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	6 620	1 407	805	602	5 213	2 348	2 865
Cottbus	9 792	2 737	1 428	1 309	7 055	3 316	3 739
Frankfurt (Oder)	5 602	1 262	623	639	4 340	1 956	2 384
Potsdam	8 078	2 460	1 201	1 259	5 618	2 355	3 263
Landkreise							
Barnim	13 838	3 798	1 936	1 862	10 040	4 443	5 597
Dahme-Spreewald	9 241	3 288	1 751	1 537	5 953	2 615	3 338
Elbe-Elster	12 555	4 411	2 769	1 642	8 144	3 995	4 149
Havelland	10 578	3 685	2 029	1 656	6 893	3 128	3 765
Märkisch-Oderland	15 350	4 319	2 151	2 168	11 031	4 863	6 168
Oberhavel	15 077	5 159	2 723	2 436	9 918	4 461	5 457
Oberspreewald-Lausitz	13 507	4 309	2 671	1 638	9 198	4 432	4 766
Oder-Spree	14 754	4 210	2 310	1 900	10 544	4 868	5 676
Ostprignitz-Ruppin	10 678	2 762	1 502	1 260	7 916	3 775	4 134
Potsdam-Mittelmark	10 384	3 876	2 051	1 825	6 508	2 821	3 687
Prignitz	8 032	2 393	1 437	956	5 639	2 727	2 912
Spree-Neiße	11 610	4 429	2 467	1 962	7 181	3 448	3 733
Teltow-Fläming	10 776	3 266	1 725	1 541	7 510	3 451	4 059
Uckermark	15 903	4 147	2 435	1 712	11 756	5 806	5 950
Land Brandenburg	202 375	61 918	34 014	27 904	140 457	64 808	75 642

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

15. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Mai 2007 nach Bundesländern

Bundesland	Arbeitslose ¹⁾	Veränderung gegen- über Vorjahresmonat		Arbeitslose		Arbeitslosenquote im Berichtsmonat	
		absolut	Prozent	SGB III	SGB II	alle zivilen EP	abhängig zivile EP
Baden-Württemberg	275 897	- 84 306	- 23,4	118 428	157 469	5,0	5,6
Bayern	346 947	- 93 344	- 21,2	166 494	180 453	5,3	6,0
Berlin	268 306	- 28 862	- 9,7	51 515	216 791	15,9	18,4
Brandenburg	202 375	- 25 598	- 11,2	61 918	140 457	15,0	16,6
Bremen	41 539	- 7 020	- 14,5	8 066	33 473	12,8	14,1
Hamburg	82 918	- 16 139	- 16,3	21 055	61 863	9,3	10,6
Hessen	238 641	- 52 793	- 18,1	79 678	158 963	7,7	8,6
Mecklenburg-Vorpommern	147 092	- 18 908	- 11,4	42 643	104 449	16,6	18,2
Niedersachsen	351 504	- 66 382	- 15,9	112 752	238 752	8,8	9,9
Nordrhein-Westfalen	865 904	- 170 801	- 16,5	246 699	619 205	9,6	10,7
Rheinland-Pfalz	133 179	- 30 757	- 18,8	50 247	82 932	6,5	7,3
Saarland	42 777	- 7 655	- 15,2	13 145	29 632	8,4	9,3
Sachsen	325 831	- 49 750	- 13,2	110 163	215 668	14,9	16,5
Sachsen-Anhalt	202 996	- 32 276	- 13,7	61 378	141 618	16,0	17,5
Schleswig-Holstein	120 090	- 19 975	- 14,3	36 509	83 581	8,5	9,6
Thüringen	159 954	- 27 796	- 14,8	59 370	100 584	13,2	14,5
Bundesrepublik Deutschland	3 805 950	- 732 362	- 16,1	1 240 060	2 565 890	9,1	10,2
Bundesgebiet Ost	1 306 554	- 183 190	- 12,3	386 987	919 567	15,2	16,9
Bundesgebiet West	2 499 396	- 549 172	- 18,0	853 073	1 646 323	7,5	8,4

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.